

Pflanzenwerk / Portfolio



Informationen, Herangehensweise und Beispiele
Informations, approche et exemples

Pflanzenkompetenzen / «compétences en matière de plantes»

Im Zentrum des Lernens steht neu die Pflanzenkompetenz, diese bezieht sich immer auf Handlungen im Zusammenhang mit Pflanzen.

Les «compétences en matière de plantes» sont désormais au centre de l'apprentissage, celles-ci se référant toujours à des activités en rapport avec les plantes.

Handlungskompetenz

"Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt."

Compétence opérationnelle

«Une personne dispose des compétences opérationnelles requises si elle est capable d'exécuter des tâches et des activités professionnelles de manière ciblée, adéquate, autonome et flexible.»

Lernende / apprenti-e-s

Die Lernenden sind Autorinnen und Autoren ihres eigenen Pflanzenwerks. Sie bestimmen die **Form und Art** (analog, digital etc.) nach den eigenen Vorstellungen und Ideen.

*Chaque apprenti crée son propre portfolio. Il en détermine **la forme et le type** (analogique ou numérique), en suivant ses préférences et ses idées.*

Lernende / apprenti-e-s

Die Lernenden erkennen mögliche Situationen (Pflanzarbeiten, Pflegeaufträge etc.) in ihrer täglichen Praxis und erstellen dazu einen Beitrag zum Pflanzenwerk.

Les apprentis reconnaissent, dans leur pratique quotidienne, les situations potentiellement utilisables pour le portfolio (travaux de culture, travaux d'entretien, etc.).

Die Lernenden entwickeln ihr persönliches Pflanzenwerk an den Schultagen und überbetrieblichen Kursen weiter. Am Qualifikationsverfahren (QV) darf das persönliche Pflanzenwerk als Hilfsmittel genutzt werden.

Les apprentis continuent à développer leur portfolio personnel à l'école et dans les cours interentreprises. Le portfolio peut être consulté par l'apprenti lors de la procédure de qualification.

Ausbildungsbetrieb / Entreprise formatrice

Die Betriebe sind mit den Lernenden hauptverantwortlich für das Erreichen einer fundierten Pflanzenkompetenz. Die Betriebe unterstützen die Lernenden bei der Entwicklung ihrer Pflanzenkompetenz in dem sie:

La responsabilité pour l'acquisition de compétences solides en matière de plantes incombe principalement à l'entreprise formatrice et à l'apprenti lui-même. Les entreprises soutiennent les apprentis dans le développement de leurs compétences en matière de plantes de la manière suivante:

Ausbildungsbetrieb / Entreprise formatrice

- Die individuellen Eignungen und Interessen der Lernenden im Bereich der Pflanzen beobachten, erkennen und fördern.
Observer, identifier et encourager les aptitudes et les intérêts individuels des apprentis dans le domaine des plantes.
- Mit den Lernenden das individuelle, betriebliche Sortiment bestimmen.
Déterminer avec les apprentis l'assortiment de l'entreprise
- Praxissituationen erkennen, welche den im Bildungsplan festgelegten Handlungskompetenzen und Leistungszielen entsprechen und aus welchen die Lernenden das Pflanzenwerk erarbeiten können.
Reconnaître les situations pratiques qui correspondent aux compétences opérationnelles et aux objectifs évaluateurs définis dans le plan de formation et à partir desquelles les apprentis peuvent élaborer leur portfolio.

Ausbildungsbetrieb / Entreprise formatrice

- Sich mit den Lernenden betreffend möglicher weiterer Handlungssituationen absprechen oder diese vorgeben.
Définir avec les apprentis d'autres situations d'action possibles à décrire dans le portfolio, voire les imposer
- Den Lernenden die nötigen Ressourcen (insbesondere zeitliche Ressourcen im Rahmen von ½ bis 1 Tag pro Monat), zum Erarbeiten des Pflanzenwerks vor Ort im Betrieb zur Verfügung stellen.
Mettre à la disposition des apprentis les ressources nécessaires (en particulier les ressources en temps, soit ½ à 1 jour par mois) pour l'élaboration du portfolio pendant le travail en entreprise.

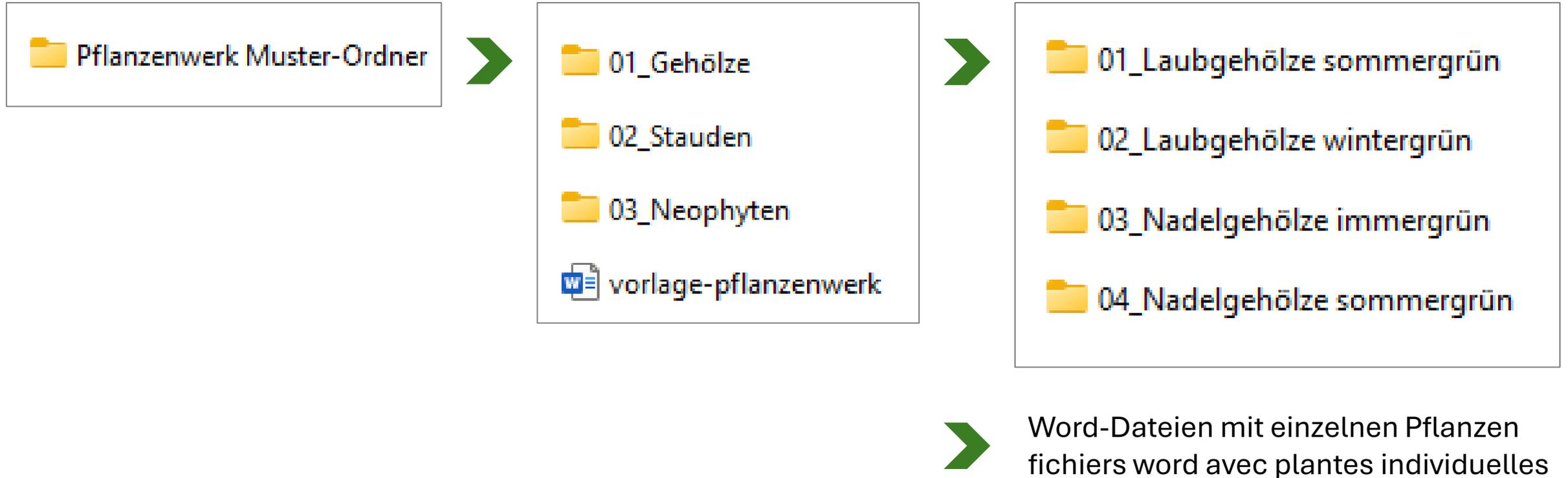
Ausbildungsbetrieb / Entreprise formatrice

- Das Pflanzenwerk regelmässig einfordern und mindestens im Rahmen der Semestergespräche mit den Lernenden besprechen.
Exiger régulièrement des apprentis qu'ils présentent leur portfolio et en discuter avec eux, au moins dans le cadre des entretiens semestriels.
- Mit den Lernenden Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Pflanzenkompetenz vereinbaren.
Convenir avec les apprentis de mesures visant à développer leurs compétences en matière de plantes

2. Aufbau Pflanzenkategorien und Nomenklatur

<u>Pflanzengruppen</u> « groupes de plantes »	<u>Unterkategorie</u> « sous-catégories »	<u>Verwendungsformen</u> « formes d'utilisation »
Gehölze:	<ul style="list-style-type: none">> Laubgehölze sommergrün> Laubgehölze immergrün Feuillus persistants/ à feuilles caduques <ul style="list-style-type: none">> Nadelgehölze immergrün> Nadelgehölze sommergrün résineux persistants/ à feuilles caduques	Allee-/Obst-/Zierbäume Sträucher Moorbeetpflanzen Bodendecker Heckenpflanzen Formgehölze Mediterrane Pflanzen Schling- und Kletterpflanzen Strauch-, Kletter-, Miniatur, etc.
Stauden: Vivaces	<ul style="list-style-type: none">> Blütenstauden vivaces à fleurs> Ziergräser graminées> Farne fougères> Sumpf- und Wasserpflanzen plantes aquatiques	Geophyten Bodendecker Mediterrane Pflanzen Kräuter Moorbeetpflanzen Halbsträucher (z.B. Lavendel)
Invasive Neophyten: Néophytes invasives	<ul style="list-style-type: none">> Gehölze> Krautige Pflanzen	arbres d'alignement, fruitiers, arbres d'ornement Arbustes ...

Beispiel-Struktur / exemple de structure «Onedrive»



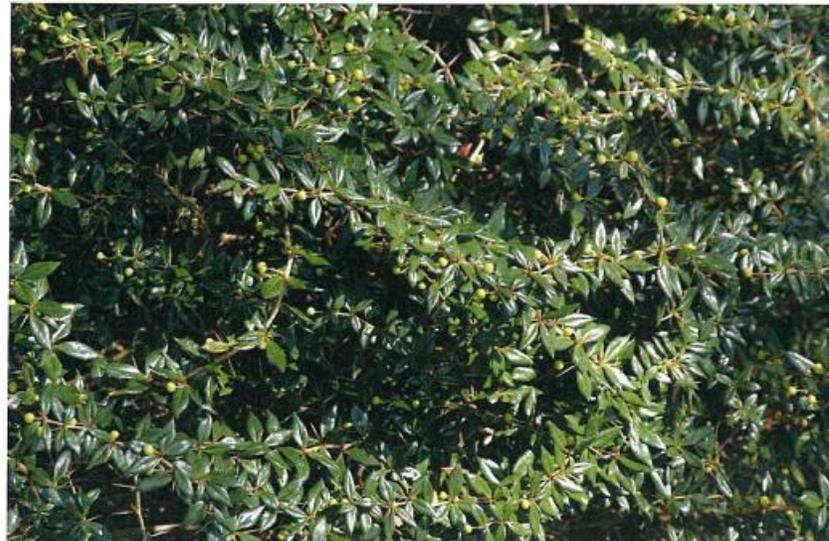
Beispiel Pflanzenwerk

Exemple Portfolio

Besprechung Conversation Conversazione Conversation	Über objet oggetto subject mit avec con with Berberis xfrickartii 'Amstelveen' Berberitze	Pflanzenwerk
Datum 26.9.24 Date Data Date	Zeit 11:10 Heure Ora Time	Ort Alterswil Lieu Luogo Place
Kategorie	Laubgehölze	
Verwendung:	Einzel, Gruppen, Gefässe, Flächen	
Blatt:	Immergrün, glänzend grün, unterseits silbrigweiss	
Blütezeit	Mai - Juni	
Blüte	Hellgelb	
Standort	Sonnig, halbschattig	
Boden	Frisch, feucht, nährstoffreich	
Eigenheiten	Sie hilft zum Beispiel gegen Beschwerden bei Erkältungen und Grippe. Die Triebe haben Dornen. Die innerlich gelbe Rinde und Wurzel	
Wuchs	Wurden früher zum Färben von Holz, Leder und Textilien verwendet. 1-3m, 30-40cm pro Jahr Breitkugelig, kompakt	
Pflege / Unterhalt	weit zurück nehmen, um die Krone neu aufzubauen.	

Beispiel Pflanzenwerk Exemple Portfolio

Blatt



Blüte Gelb Mai-Juni



Beispiel Pflanzenwerk

Exemple Portfolio

Pflanzenwerk – Laubgehölze 19.09.2024

Botanischer Name:	Carpinus betulus
Deutscher Name:	Hainbuche
Verwendung/ Kategorie:	Laubgehölze / Alleebäume, Heckenpflanzen, Formgehölze
Beobachtungsorte:	Sonnige - Halbschattige Lage Hauptstrasse 25 / Oberdorfstrasse 6, 1715 Alterswil

Beschreibung:

- **Blüte:** Die männlichen, bis zu 10 cm langen und gelben Kätzchen hängen seitlich an den Zweigen herab. Die weiblichen, kleineren und unauffälligen grünen Kätzchen erscheinen am Ende junger Triebe.
- **Blatt:** Grün
- **Wuchs:** 10 - 15m, 40 - 60cm im Jahr
- **Standort:** Sonniger - halbschattiger Standort
- **Boden:** Mässig trocken - feucht, sandig - lehmig, sauer - kalkhaltig
- **Blütezeit:** März - April
- **Pflege/ Unterhalt:** Regelmässiger Formschnitt bei Hecken / Auslichtung bei Alleebäumen

Eigenheiten:

Das Holz ist gleichmässig aufgebaut, Jahresringe sind nur schwer erkennbar.
Das Holz der Hainbuche ist sehr hart und schwer, es ist härter als das der Buche und der Eiche. Die Blätter der Hainbuche sind wechselständig, länglich bis eiförmig und der Blattrand ist gesägt. Im Herbst färben sich die Blätter leuchtend gelb und bleiben zum Teil in braunem Zustand den Winter über haften.

Beispiel Pflanzenwerk Exemple Portfolio

Fotos:

Oberdorfstrasse 6, 1715 Alterswil

Carpinus betulus (Alleebaum)



Blatt ab Hecke (Ende September)



Hauptstrasse 25, Alterwil (Formhecke im Frühling gepflanzt)



Fazit / en conclusion

Das Pflanzenwerk als begleitendes, individuelles Werk für die Lernenden im Betrieb, in der Berufsfachschule und den überbetrieblichen Kurs wird zum zentralen Element im Aufbau der Pflanzenkompetenz und somit des «grünen Herzens» unserer zukünftigen Gärtnerinnen und Gärtner.

Le portfolio de plantes, en tant qu'ouvrage individuel accompagnant les apprentis dans l'entreprise, à l'école professionnelle et au cours interentreprises, devient une pièce maîtresse pour l'acquisition de compétences botaniques et stimule l'intérêt de nos futurs jardiniers et jardinières pour les plantes.